



Bad Salzungen

...ich fühl' mich wohl.



**KULTUR
PROGRAMM**
2021 | 2022

SOMMERBÜHNE
THEATER
KLEINKUNST
KONZERTE

STADTWERKE

BAD SALZUFLEN

WEGBEREITER

MOBILITÄT
für Dich

www.stwbs.de/wegbereiter





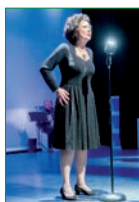
Theater-Programm 2–18

Boulevard-Theater 2–8

Schauspiel 9–15

Ostervorstellung 16

Theater-Informationen 17–18



Kleinkunst-Programm 19–27



Sinfonie-Konzerte 28–33

Weitere Angebote 34–38



Klassik zu Pfingsten 2022 39–40

Sommerkonzert 41

Sitzplätze Konzerthalle 42

WANDLUNG & VERGNÜGEN BESUCH IN BUNTEN BÜHNENWELTEN



Gute Unterhaltung mit den verschiedensten Facetten kurzweiligen Schauspiels erwartet die Besucher dieses Angebotes.

Insgesamt sechs Veranstaltungen mit Aufführungen von renommierten Tourneetheatern versprechen Unterhaltung mit Anspruch.

Hier wird Witziges und Nachdenkliches, Alltägliches und Ungewöhnliches von bekannten und beliebten Schauspielern auf die Bühne gebracht.

Fr 8. Oktober - 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Alles was Sie wollen

mit Nora von Collande und
Herbert Hermann · Regie Herbert Herman

Komödie

von Matthieu Delaporte und
Alexandre de La Patellière

Komödie am Kurfürstendamm



Lucie, eine erfolgreiche Theaterautorin, hat eine Schreibblockade. Bisher lieferte ihr missglücktes und chaotisches Privatleben den Stoff für ihre Stücke, doch jetzt ist sie glücklich und jegliche Inspiration zum Schreiben fehlt – das Papier bleibt weiß. Wenn irgendjemand sie doch nur ein bisschen unglücklich machen könnte.

Das Leben meint es gut mit ihr und eine defekte Badewanne führt zu einer Begegnung mit Thomas, ihrem Nachbarn. Beide könnten unterschiedlicher nicht sein: Sie rastlos und selbstbezogen, er in sich ruhend, etwas schwerfällig. Dennoch kommen die beiden einander näher und entwickeln einen gewagten Plan, um Lucies Kreativität wiederzubeleben.

Fr 12. November · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Der muss es sein

mit Julika Wagner, Rhon Diels, Gerda Steiner, Michael Vogtmann, Jan Felski und Christopher Neris · Regie Thomas Rohmer

Romantische Komödie
von James Sherman

Theatergastspiele Fürth



Sarah Goldman, Tochter aus jüdischem Haus, hat ein Problem: Die Familie will ihren neuen Partner kennen lernen. Die Eltern erwarten, dass der zukünftige Schwiegersohn Akademiker ist, möglichst gut situiert – und

natürlich Jude. Doch Sarahs Freund Donald ist „keiner von ihnen“. Um die Eltern nicht zu enttäuschen, erfindet Sarah den jüdischen Arzt Dr. David Steinberg, mit dem sie angeblich seit einiger Zeit zusammen ist. Zu Vaters Geburtstagsfest engagiert sie daher bei einer Begleitagentur den gutaussehenden und charmannten Schauspieler Bob Jacobsohn, der seine Rolle perfekt spielt – aber – ebenfalls kein Jude ist. Als „ihr Neuer“, Chirurg Dr. David Steinberg, begeistert er die Familie und wirkt auch auf Sarah immer überzeugender. Doch es sollen weitere Familientreffen stattfinden, und Sarah merkt, dass sie Bob netter und attraktiver findet, als sie sollte ... Denn die Tücken lauern meistens im Detail ...

Fr 10. Dezember - 19.30

Konzerthalle im Kurpark

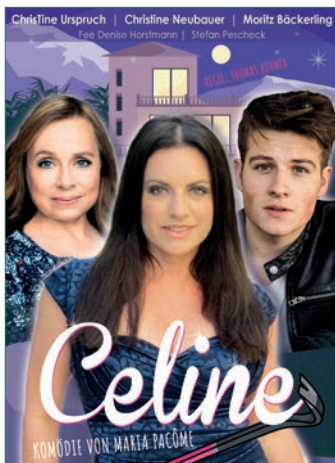
Celine

Komödie

von Maria Pacôme

mit Christine Neubauer, ChrisTine
 Urspruch, Moritz Bäckerling, Fee Denise
 Horstmann und Stefan Pescheck
 Regie Thomas Rohmer

Theatergastspiele Fürth



Bei der wenig populären Tätigkeit eines Einbrechers scheinen im Allgemeinen die Schattenseiten zu überwiegen. Vor allem, wenn man sich erwischen lässt.

Eine Adresse, Tempo und Kaltblütigkeit – all das fehlt dem jungen Anfängerdieb Guillaume.

Bereits beim "Anpirschen" durch einen Vorgarten wird der Möchtegern-Al-Capone beobachtet. Dass es ihm dennoch gelingt, die anvisierte Luxusvilla zu betreten, hat er nur der Neugier der Bewohner zu verdanken, die ihn bereits erwarten und dem verwirrten Taugenichts sogleich einen Beruhigungscognac verabreichen. Guillaume hat sich in der Hausnummer geirrt - zu seinem Glück, möchte man sagen, denn der Kunstfehler führte ihn zu einer unbekannten, weil nie ertapten "Königin der Einbrecher": Celine ...

Celine und ihre Haushälterin Anna nehmen nun den Amateurgänger unter ihre Fittiche. Sehr bald entdecken sie in dem Jungen jedoch Talente, die niemand für möglich gehalten hätte. Der Coup scheint perfekt – bis Celines Sohn mit seiner neuen Freundin auftaucht – und sie die Vergangenheit wieder einholt ...

Fr 11. März · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Kein Auskommen mit dem Einkommen

mit Peter Millowitsch, Andrea Spatzek
und Ensemble · Regie Rolf Berg

Lustspiel

von Fritz Wempner

nordtour theater medien gmbh



Weise. Es beschließt, ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Soweit so gut. Uneinig jedoch sind sich die beiden in ihren Vorstellungen vom idealen Mieter.

Die bodenständige Ida wünscht sich einen jungen Mitbewohner. Der gutmütige August aber träumt davon, die gute Stube an eine attraktive junge Dame zu vermieten. Da trifft es sich gut, dass Lastwagenfahrer Klaus nachts unterwegs ist und Sekretärin Lisa morgens die Wohnung

Das Geld reicht vorn und hinten nicht – mit diesem Problem stehen August und Ida Bodendiek nicht alleine da. Doch das Rentnerehepaar löst sein finanzielles Problem auf ganz eigene

verlässt.

Dass die Doppelbelegung der guten Stube irgendwann auffliegen muss, ist klar.....

Fr 8. April · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Pasta e Basta

mit Carolin Fortenbacher, Dietmar Loeffler
u.a. · Regie Dietmar Loeffler

Liederabend

von Dietmar Loeffler

Hamburger Kammerspiele



kommen zum Vorschein, verborgene Tanztalente, Elvis Presley wird imitiert und sogar ein Flügel hat seinen Platz in der Küche. Eingehende Bestellungen werden nur beiläufig berücksichtigt, Nudeln im Übermaß gekocht und das dreckige

Wir befinden uns in der Küche eines italienischen Restaurants. Drei Köche, ein Kellner, eine Tellerwäscherin. Einer aus der Küchencrew ist wirklich Koch aus Leidenschaft, er will nur köstliche Pasta-Gerichte servieren; Pasta e basta eben! Für die anderen ist die Küche ein Platz ihrer Träume, Leidenschaften und der musikalischen Sehnsucht nach Italien. Kochlöffel ade, die Küche ist jetzt die große Bühne! Großartige Stimmen

Geschirr stapelt sich in der Spüle. Die Truppe wird erst dann ziemlich stumm, als unerwartet eine Dame vom Amt in der Tür steht und droht dem Treiben ein Ende zu setzen. Kann das Küchenquartett durch die Kraft ihrer Musik und der Spitzenkoch mit seinen köstlichen Pasta-Kreationen die Dame vom Amt betören und die drohende Schließung des Restaurants abwenden?

Fr 20. Mai · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Komplexe Väter

mit Jochen Busse, Hugo Egon Balder,
Maike Bollow, René Heinersdorff,
Ferina Giesmann
Regie René Heinersdorff

Komödie

von René Heinersdorff

Komödie am Kurfürstendamm /
Theater an der Kö, Düsseldorf



Drei nicht mehr ganz so junge Männer versuchen auf unterschiedlichste Weise nachzuholen, was sie bei der Tochter versäumt haben. Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände kommen sie sich dabei gegenseitig in die Quere. Die Sehnsucht, began-

gene Lebensfehler zu korrigieren, die Hoffnung, die Zeit aufhalten zu können, der Wunsch, Erlebtes nochmal zu leben, führen zu massiven Verwechslungen und Missverständnissen. Geht es wirklich um die Tochter? Oder auch um die Erkenntnis, dass die Zeit nicht alle Wunden heilt. Nur zwei starke Frauen sind in der Lage, aus den drei Männern keine Väter mit Komplexen werden zu lassen.

René Heinersdorff hat Jochen Busse und Hugo Egon Balder die Rollen der alt gewordenen Väter auf den Leib geschneidert. Die beiden erweisen sich einmal mehr als Meister des genauen Timings und lassen Heinersdorffs Pointen funkeln.

PROFIL & ANSPRUCH BESTES AUS KLASSIK UND MODERNE



Mit sechs Aufführungen ist in Bad Salzuflen die besondere Theaterwelt zu Gast und lädt ein, sich mit den Themen des Schauspiels auseinander zu setzen. Große Gefühle, Leidenschaft, Humor, Sehnsucht, Eifersucht, Enttäuschung und Schmerz werden von bekannten Darstellern auf die Bühne gebracht und ziehen das Publikum in ihren Bann. Für alle Liebhaber des klassischen Schauspiels warten Genuss, Anregung, Auseinandersetzung und gute Unterhaltung im besten Sinne.

Fr 15. Oktober - 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Spatz und Engel – Edith Piaf und Marlene Dietrich

mit Heleen Joor, Susanne Rader,
Arzu Ermen, Steffen Wilhelm u.a.
Regie Daniel Große Boymann

Schauspiel
mit Livemusik

von Daniel Große Boymann und
Thomas Kahry

Fritz Rémond Theater Frankfurt /
Tournée-Theater Thespiskarren



Wenn der »Spatz von Paris« und »Der blaue Engel« nebeneinander auf der Bühne stehen, ist musikalischer Hochgenuss garantiert. Dazu noch eine sensationell spannende Geschichte um Freundschaft und Liebe. »Spatz und Engel« wirft einen einmaligen Blick auf ein bislang wenig thematisiertes Kapitel in den Viten der Superstars Marlene Dietrich und Edith Piaf: die innige Beziehung zwischen den beiden Bühnengrößen, die

von künstlerischer Bewunderung bis hin zur Liebesaffäre reichte. Ausgangspunkt ist Amerika der 1940er Jahre. Hier trifft Edith Piaf Marlene Dietrich. Die gegenseitige Anziehungskraft ist gewaltig. Sie steigen zu den gefragtsten und bestbezahlten Konzertsängerinnen der Welt auf, erleben gemein-

same Jahre voller Höhen und Tiefen. Als Edith der größte Schicksalsschlag ihres Lebens trifft, kämpft Marlene mit aller Kraft, um den drohenden Absturz in Depressionen, Alkohol- und Drogenabhängigkeit zu verhindern. Doch der aufopferungsvollen Fürsorge ‚der Dietrich‘ steht der unbändige Freiheits- und Unabhängigkeitsdrang ‚der Piaf‘ im Weg, und die Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt ...

Fr 19. November · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Die Therapie

mit Ulrich Bähnk, Isabell Fischer,
Hans Schernthaner · Regie Axel Schneider

Psychothriller

von Sebastian Fitzek

Hamburger Kammerspiele



Insel Parkum zurückgezogen. Da steht plötzlich eine geheimnisvolle Frau in seinem Arbeitszimmer und bittet ihn um seine Hilfe als Arzt. Ihre Wahnvorstellungen handeln von einem kleinen Mädchen... Zeigen sie seit vier Jahren die erste Spur zu seiner Tochter

Polizeieinsatz, Sonderkommission, Medienrummel – doch von der 12-jährigen Josefine fehlt seit vier Jahren jede Spur. Auch die private Suche ihres Vaters Dr. Viktor Larenz blieb ohne Erfolg. Um das Schicksal der Familie aufzuarbeiten, hat sich der ehemalige Star-Psychiater in der Nebensaison auf die nordfriesische

auf? Bedeuten sie Hoffnung oder Gefahr? Es gibt keinen Ausweg, Viktor Larenz muss sich der Vergangenheit stellen, denn niemand verschwindet einfach so! Sebastian Fitzek ist einer der erfolgreichsten Thrillerautoren Deutschlands. Der Psychothriller „Die Therapie“ führte wochenlang die Bestsellerlisten an

Fr 17. Dezember - 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Jugend ohne Gott

Ensemble Landestheater Detmold

Schauspiel

nach dem Roman von
Ödön von Horváth

Landestheater Detmold



An seinem Geburtstag gesteht sich ein junger Lehrer ein: Zufrieden ist er nicht mit seinem Leben. Täglich steht er vor seinen Schülern, die von ihrem Umfeld auf Systemkonformität gebürstet werden. Er selbst beißt sich dabei immer wieder auf die Zunge. Denn eigentlich ist er mit den menschenfeindlichen Gedanken, die er zu

vermitteln hat, nicht einverstanden. Ein einziges Mal lässt er sich dazu hinreißen, einen in einem Aufsatz auftauchenden rassistischen Satz zu kritisieren. Für die in totalitären Zeiten aufgewachsenen Jungs ein Beweis, dass der Lehrer ihre ideologische Bildung gefährdet. Sie weigern sich, weiter von ihm unterrichtet zu werden. Durch den Schulleiter gerade noch vor der Suspendierung bewahrt, muss der Lehrer seine Klasse daraufhin in ein vormilitärisches Trainingscamp begleiten. Als es dort zu einem mysteriösen Mord an einem anderen Schüler kommt, stellt sich dem Lehrer mehr denn je die Frage nach der Richtigkeit des eigenen Handelns. Geht er weiterhin den Weg des geringsten Widerstands? Oder folgt er seinem Gewissen? Ödön von Horváths dritter Roman entstand 1937 und wurde ein Jahr später auf Antrag der Gestapo auf die »Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums« gesetzt.

Fr 18. Februar · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Ensemble Altonaer Theater Hamburg
Regie Henning Bock

Nach dem Roman
von Joachim Meyerhoff

Altonaer Theater Hamburg



Von einem, der auszog, Schauspieler zu werden – und bei den Großeltern einzieht. Die Kindheit auf dem Gelände einer riesigen Psychiatrie und das Austauschjahr in Amerika liegen hinter ihm, die Schulzeit hat er überstanden, als vor dem Antritt des Zivildienstes das Unerwartete geschieht: Joachim wird auf der Otto Falckenberg Schauspielschule in München angenommen und zieht zu seinen Großeltern in die großbürgerliche Villa im vornehmen Stadtteil Nymphenburg. Er wird zum Wanderer zwischen den Welten. Seine Großmutter war selbst Schauspielerin, sein Großvater ist emeritierter Philo-

sophieprofessor. Ihre Tage sind durch abenteuerliche Rituale strukturiert, bei denen Alkohol eine wesentliche Rolle spielt. Tagsüber wird Joachim an der Schauspielschule systematisch in seine Einzelteile zerlegt, abends ertränkt er seine Verwirrung auf dem opulenten Sofa. Aus dem Kontrast zwischen großem Irrsinn und ausbildungsbedingtem Ich-Zerfall entstehen überfordernde Ereignisse – und es entgeht ihm nicht, dass auch die Großeltern gegen eine große Leere ankämpfen, während er auf der Bühne sein Innerstes nach außen kehren soll und dabei oft grandios versagt.

Fr 18. März · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Die Falle

mit Julian Schneider, Jenny Löffler,
Patrick Dollmann, Sascha Hödl,
Rebecca Lara Müller und Sascha
Jähnert · Regie Thomas Rohmer

Psychothriller

von Robert Thoma

Theatergastspiele Fürth



In einem Chalet in den Bergen bei Chamonix spielen sechs Personen ein mörderisches Spiel. Das Landhaus ist wie geschaffen für romantische Stunden des frisch vermählten Paares Florence und Daniel Corban. Nach einer ersten Krise verlässt Florence im Streit ihren Mann und bleibt

verschwunden. Daniel gibt eine Vermisstenanzeige auf, aber polizeiliche Ermittlungen bleiben ergebnislos. Nach 10 Tagen taucht eine unbekannte Frau auf, begleitet und unterstützt vom Pfarrer des Ortes, die sich als Daniels Ehefrau ausgibt. Verzweifelt bittet Daniel den Polizeikommissar, ihm zu helfen, denn diese Frau ist nicht seine Frau. Sie benimmt sich jedoch völlig souverän und gibt keinen Anlass für Zweifel. Für den Kommissar, der zuvor Daniels Ehefrau selbst nie gesehen hat, stellt sich die entscheidende Frage: Vertraut er Daniel, der befürchtet, die falsche Gattin und ihre Komplizen wollten ihn beseitigen, um so eine bevorstehende Erbschaft zu erschleichen. Oder glaubt er der Frau, die sich verständnisvoll und geduldig um den verwirrten, scheinbar von Verfolgungsängsten geplagten Daniel kümmert?

Fr 22. April · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Udo Jürgens

mit Christian Mädler, Gudrun Schade
und Live-Band · Regie Rainer Steinkamp

Eine Hommage an
sein Leben und
seine größten Hits

Euro-Studio Landgraf



2014 unerwartet von der Bühne des Lebens abtreten musste, bleiben der Nachwelt seine wundervollen Kompositionen erhalten – und machen ihn unsterblich. Die Produktion nimmt uns mit auf eine Reise durch Leben und Liedschaf-

Mit über 105 Millionen verkauften Tonträgern, mehr als 1000 komponierten Liedern, über 50 veröffentlichten Alben und einer länger als sechs Jahrzehnte andauernden Karriere ist und bleibt Udo Jürgens einer der ganz Großen. Showbusiness-Stars wie Sammy Davis jr., Shirley Bassey oder Bing Crosby sangen seine Songs, Millionen euphorisierter Fans versetzte er regelmäßig weltweit bei seinen Konzerten in Rauschzustände. Und obwohl der leidenschaftliche Künstler im Dezember

des unvergessenen Entertainers. Begleitet von einer erstklassigen fünfköpfigen Band interpretieren die Darsteller einfühlsam und authentisch die Songs und Duette des großen Künstlers. Herausgekommen ist eine mitreißende und berührende Udo-Jürgens-Hommage mit sogar teils unbekannten Anekdoten aus dem bewegten Leben des Allround-Talents und all seinen großen Hits. Ein nostalgisch-packender Abend für alle Udo-Jürgens-Fans und solche, die es werden wollen ...

Sa 16. April · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Die lustige Witwe

Text von Victor Léon und Leo Stein

Operette

in drei Akten von Franz Lehár

Landestheater Detmold



Um den drohenden Bankrott seines Vaterlandes Pontevedro abzuwenden, hat der Baron Mirko Zeta beschlossen, den ebenso armen wie lebenslustigen Gesandtschaftssekretär Graf Danilo mit der reichen und ebenso lustigen Witwe Hanna Glawari zu verheiraten. Der aber will Spaß ohne Ende und denkt gar nicht

daran, Hanna zu heiraten. Denn er hat seinerzeit schon einmal auf sie verzichten müssen, als sie noch ein einfaches Mädchen aus dem Volk war und Danilos Familie sich einer Verbindung widersetzte. Mit hintergründigen Andeutungen und durchaus eindeutigen Zweideutigkeiten schwebt das balzende Paar durch die amouröse Handlung, huldigt heimatischen Balkanklängen, flirtet schriftlich auf Damenfächern ... »Die lustige Witwe« ist wohl Franz Lehárs berühmtestes Werk und eine der erfolgreichsten Operetten aller Zeiten. Evergreens wie »Lippen schweigen«, »Da geh' ich zu Maxim« und »Ja, das Studium der Weiber ist schwer« sorgen für einen unterhaltsamen Abend. Lehár hält dabei der auf Geld fixierten Gesellschaft seiner Zeit einen komödiantischen, erotisch aufgeladenen Spiegel vor.

Eintritt 18 – 31 €

Boulevard-Theater S. 2 – 8

Freitag 8. Oktober 2021

■ Alles was Sie wollen

Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière

Freitag 12. November 2021

■ Der muss es sein

Romantische Komödie
von James Shermans

Freitag 10. Dezember 2021

■ Celine

Komödie von Maria Pacôme

Freitag 11. März 2022

■ Kein Auskommen mit dem Einkommen

Lustspiel von Fritz Wemphner

Freitag 8. April 2022

■ Pasta e Basta

Liederabend von Dietmar Loeffler

Freitag 20. Mai 2022

■ Komplexe Väter

Komödie von René Heinersdorff

Schauspiel S. 10 - 15

Freitag 15. Oktober 2021

■ Spatz und Engel – Edith Piaf + Marlene Dietrich

Schauspiel mit Livemusik

Freitag 19. November 2021

■ Die Therapie

Psychothriller von Sebastian Fitzek

Freitag 17. Dezember 2021

■ Jugend ohne Gott

Schauspiel

Freitag 18. Februar 2022

■ Ach diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Nach dem Roman von Joachim Meyerhof

Freitag 18. März 2022

■ Die Falle

Psycho-Thriller von Robert Thomas

Freitag 22. April 2022

■ Udo Jürgens

Eine Hommage an sein Leben
und seine größten Hits

Oster-Vorstellung S. 16

Sa 16. April 2022

■ Die lustige Witwe

Operette in drei Akten von Franz Lehár

Einzelkarten

Karten erhalten Sie für alle Aufführungen an folgender Vorverkaufsstelle:

Theaterkasse im Kurgastzentrum
Parkstraße 20 · 32105 Bad Salzuflen
Mo – Sa von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr von 15.00 bis 17.00 Uhr
Tel 05222 – 952-909

theaterkasse@bad-salzuflen.de

Einzelkarten-Preise

Preisgruppe mit Ermäßigung

1	€ 29,00	€ 8,00
2	€ 26,00	€ 8,00
3	€ 22,00	€ 8,00
4	€ 16,00	€ 8,00

Die Rücknahme von Eintrittskarten ist nicht möglich.

Besucher, die zu spät kommen, werden erst nach der Pause mit Rücksicht auf die anderen Besucher eingelassen.

Reservierte Karten sind innerhalb 14 Tagen abzuholen.

Abonnement

Das Abonnement wird in dieser Spielzeit wiederum als ein flexibles System des »normalen« Einzelkartenkaufs angeboten.

Das Festplatz-Abo wird für ein weiteres Jahr ausgesetzt. Da das Kur- und Stadttheater in dieser Saison nicht bespielbar ist, müssen die Theateraufführungen in die Konzerthalle verlagert werden.

Im Rahmen der Corona-Vorsorge mussten die Saalpläne der Konzerthalle in der Vergangenheit mehrfach an die jeweiligen Regelungen angepasst werden. Möglicherweise müssen auch im Verlauf der kommenden Spielzeit weitere Anpassungen der Sitzpläne erfolgen. Aus diesem Grund können die fest gebuchten Plätze nicht garantiert werden.

Alle Aufführungen finden in der Konzerthalle statt.

Programm- und Terminänderungen bleiben vorbehalten.

Abonnement-Preise

Abonnementkarten in den Reihen:

Boulevardtheater : Wandlung & Vergnügen
Schauspiel : Profil & Anspruch

mit jeweils sechs Aufführungen

Preisgruppe mit Ermäßigung

1	€ 139,00	€ 39,00
2	€ 125,00	€ 39,00
3	€ 106,00	€ 39,00
4	€ 77,00	€ 39,00

Die angegebenen Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten (bis zum 27. Lebensjahr) und Berechtigungsscheininhaber.

AUSGEFALLEN UND FESSELND KLEINKUNST IN BESONDERER ATMOSPHERE



Kunst in verschiedensten Formen findet sich hier für beste Unterhaltung in überschaubarer Runde und angenehmer Atmosphäre.

Mit den Aufführungen wird köstliches Vergnügen geboten. Angebot und Namen der Künstler können sich sehen lassen: Bad Salzuflen erweist sich auch mit diesem Angebot als »Großstadt der guten Unterhaltung«.



Fr 5. November · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Karl Valentin und die laute Zeit

eine musikalisch
szenische Reise
mit Franz Josef Strohmeier



Deutschland 1914 – das Jahr, in dem Europa mit Hurra in den Krieg zog, der Auftakt zum dunkelsten Zeitalter der Menschheit. Das deutsche Kabarett – noch in den Kinderschuhen.

Intellektuelle, Komiker und Literaten als Kritiker der Monarchie, entwickelten sich mit Ausbruch des Krieges zum Sprachrohr des Patriotismus. Ein Zeugnis dafür sind die zum Teil unbekannten, scharfzüngigen Werke des Volkskomikers Karl Valentin, unsterblich durch die Zusammenarbeit mit Lisl Karlstadt, der sich auf unverwechselbare Weise mit den Wirren dieser Zeit auseinandersetzt. Franz Josef Strohmeier hat einen Abend zusammengestellt, mit unbekannten, dunkel grundierten, todkomischen Werken von Karl Valentin und diese zum Teil neu vertont. Der Abend zeigt die Entwicklung von Valentin während der Wirren 1914 – 1919 und steht somit als Abbild einer ganzen Gesellschaft. Seine Texte mahnen uns genau hinzuhören – erkennt man nicht Parallelen von Damals zu Heute? Erschreckend welche Aktualität die Texte und Aussagen von vor über 100 Jahre heute noch haben!

Sa 29. Januar · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Widerspruchreif

literarisches
Klavierkabarett
mit Matthias Ningel



In seinem vierten Bühnenprogramm präsentiert sich Matthias Ningel als Beobachter mit dem Blick fürs Paradoxe. Er reflektiert das Weltgeschehen in einem Zerrspiegel, sieht Unstimmigkeiten und gelangt zu einer simplen Erkenntnis: Das Wesentliche ist das Widersprüchliche! So findet er die Schönheit

im Hässlichen, das Faszinierende im Abstoßenden, die Anmut in der hölzernen Bewegung und die Poesie im Profanen. Naheliegend, dass Ningels neue Geschichten und Klavierlieder allesamt zwiespältiger Natur sind: Ein fröhliches Jagdlied, in dem Jäger zu Gejagten werden, ein demolierter Walzer über die Feindschaft unter Freunden, ein Schauerlied über einen Kirchesbesuch. Sehen sie einen Hasen oder eine Ente? Ningel sieht den Wolpertinger! Ningel zeichnet ein buntes Panorama der Aussichtslosigkeit. Widerspruchreif ist ein Kabarettprogramm voller Musik, Humor, Philosophie und Stand-Up-Prosa und eine Quelle disparater Empfindungen: schockierend-heiter, betörend-verstörend und aufrichtig-flapsig.

Sa 19. Februar · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Matthias Jung Chill mal!



Wer hat Teenager in der Pubertät? Wer war selbst mal Teenager in der Pubertät? Und wer ist der Meinung, dass sich der Mann immer noch in der Pubertät befindet? Der ist richtig im neuen Programm von Matthias Jung – Deutschlands lustigstem Jugendexperten und SPIEGEL Bestseller-

ler Autor von „Chill mal – am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig!“

Wer Kinder in der Pubertät hat, der kennt die hitzigen Diskussionen über Schule, unaufgeräumte Zimmer und Helfen im Haushalt. Der weiß auch, WhatsApp ist überlebenswichtig – und Hygiene oft überschätzt. Jedenfalls aus der Sicht der Teenager. Unsere Kinder leben LAUT und wir haben oft nicht die LEISESTE Ahnung wie sie so ticken. Auf einmal sind wir peinlich, gemein und einfach nur nervig. Das gehört zum Abnabelungsprozess dazu.

Matthias weiß: Als Eltern muss man lernen loszulassen. Am liebsten die Kreditkarte.

Also keine Sorge: Diplom Pädagoge, Autor und Pubertätsexperte Matthias Jung kommt mit seinem Programm den Erwachsenen und Eltern zur Hilfe. Er liefert Antworten auf Fragen, die Eltern bewegen.

Fr 25. Februar · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Uli Masuth Lügen und andere Wahrheiten



Der wahrheitsliebende Mensch lügt. Und das nicht zu knapp. Je nachdem, welchem Experten man glauben darf, 25-200 Mal am Tag. Frei nach Präsident Gerald Ford könnte man also sagen: Die Lüge ist der Klebstoff, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Und das nicht nur im privaten, nein, auch im öffentlichen Leben. Selbst Pressemeldungen

kommen nicht ganz ohne aus. Drum heißt es ja auch im Volksmund: Lügen, wie gedruckt. Weil es immer weniger Wahrheit gibt, gibt es immer mehr Menschen, die sich auf der Suche nach ihr verirren. Und zwar ins Internet, wo sie fündig werden. Denn tatsächlich wimmelt es da von Experten, die im Besitz der Wahrheit sind, sie also keinesfalls nur kurz gepachtet haben. Kein Wunder also, dass für Otto Normalverbraucher kaum was davon übrigbleibt. Was tun? Soll uns die Wahrheit gestohlen bleiben? Oder sollten wir uns etwa mit der halben begnügen, am besten scheibchenweise serviert? Der Vorteil dabei: so liegt sie weniger schwer im Magen und stößt nicht ganz so sauer auf. Der Nachteil: was für den einen noch die halbe Wahrheit ist, ist für den andern schon die ganze Lüge. Was aber hätten wir davon, wenn immer alle die Wahrheit sagten? Den Himmel oder die Hölle auf Erden?

Sa 12. März · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Christopher Köhler**Sex, Drugs
& Kartentricks**

Er ist der Bad Boy der deutschen Zauberszene. Und warum? Weil er einfach anders ist: Schnell, spontan und unzensiert! Und das seit mittlerweile 15 Jahren. In seinem Jubiläumsprogramm vermischt Christo-

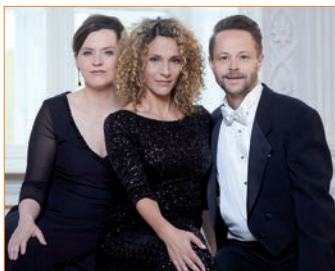
pher Köhler die Grenzen zwischen Magie und Realität. Was lediglich eine Illusion zu sein scheint, kann sich in Wahrheit als harte Wirklichkeit entpuppen. Diese Show ist definitiv nichts für schwache Nerven! Im hohen Tempo wechseln sich Tricks, Stunts und lustige Interaktionen mit dem Publikum ab. Bei „Sex, Drugs & Kartentricks“ zeigt der Ausnahmekünstler, dass Rock’n’Roll definitiv zu Magie passt. Machen Sie sich bereit für einen Abend der bei Ihnen viele Fragen offenlassen wird: Hat er das wirklich getan? Und vor allem: WARUM hat er das getan? Erleben Sie Christopher Köhler und eine Show die mit Sicherheit extremer, ekliger und lustiger ist, als jede Zaubershow die Sie bisher gesehen haben. Ob mit Rasierklingen, Paintball Waffen, Nägeln oder unzähligen Glasscherben, mit allem weiß der Bad Boy of Magic sein Publikum bestens zu unterhalten.

Sa 23. April · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Die Goldenen Zeiten der UFA

Marie Giroux, Mezzosopran & Querflöte • Joseph Schnurr, Tenor & Gitarre • Jenny Schäufelen, Klavier & Akkordeon



Die Ufa-Film- und Musikindustrie und ihre schillernden Stars haben eine Epoche geprägt. Eine fröhliche und staatlich geförderte Kunst, die sich jedoch in einer dunklen Zeit entwickelt hat, so fein wie fies orchestriert von Joseph Goebbels, dem sogenannten Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda. Es war ihm bewusst, dass die Menschen von der täglichen Kriegshetze und Führer-Indoktrination Erholung brauchten, und dass unpolitische Unterhaltung dafür geeignet war. Musik-, Operetten- und Revuefilme erlebten deshalb in den Dreißiger- und Vierzigerjahren einen

ausgesprochenen Boom. Lilian Harvey und Willy Fritsch, Marika Rökk und Johannes Heesters, Hans Albers, Ilse Werner und Zarah Leander boten den Zuschauern Glanz und Glamour. Sie ließen sie ihre in Trümmer fallende Welt für wenige Stunden vergessen. Aber wie passt das zusammen? Kann echte Musik und Kunst unter Zensur entstehen? Manche Künstler wie Zarah Leander wussten geschickt die Waage zu halten: Auf einer Party traf sie den Nazi-Propagandaboss Joseph Goebbels. Der fragte sie gefährlich ironisch: „Zarah ... Ist das nicht ein jüdischer Name?“ „Oh, vielleicht“, sagte die Schauspielerin, „aber was ist mit Josef?“ „Hmmm ... ja, ja, eine gute Antwort“, antwortete Goebbels. Auch ein Missbrauch, egal welcher Art, Motivation oder welchen Systems, vermag aber die Kunst weder ihres Charakters zu berauben noch ihren innersten Kern in seinem Sinne zu verderben.

Sa 7. Mai · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

**Hauptsache,
es knallt!**Triple-A-Kabarett von und
mit Robert Griess

ten gelten, sondern Gier und Egoismus. Dabei schreckt er vor nichts zurück, um das Publikum auf höchstem Niveau zum Lachen zu bringen. Griess' einzigartige Mischung aus Stand-Up-Kabarett und seinen wahn-

Von Merkel bis Seehofer, VW bis Mercedes, Syrien bis Sachsen – überall lautet das Motto: „Hauptsache, es knallt!“ Ja, sind denn alle durchgeknallt? Der Kölner Kabarettist Robert Griess lässt es jedenfalls auch knallen in seiner Show: 100 Minuten Pointen-Feuerwerk - auf, dass kein Auge trocken bleibt! Griess rechnet mit den Mitteln der Satire so böse wie vergnüglich ab - mit einer Welt, in der nicht mehr Solidarität und Empathie als noble Charakter-Eigenschaf-

sinnig komischen Figuren bietet eine abwechslungsreiche Show mit hohem Lachfaktor. Und dann ist da noch sein großes Welten-Drama im Schlingensiefel-Stil – sowas hat das Kabarett auch noch nicht gesehen. Ob GroKo, EU oder Rechtspopulismus – Griess lässt kein Thema aus und hat die Lacher immer auf seiner Seite. Eine überbordende Show voll schrägen Humors und mit klarer politischer Haltung: Abgefahren, aktuell und aberwitzig.

Preisinformationen

Eintrittspreis
€ 15,00

mit Ermäßigung
€ 8,00

Eintrittskarten erhalten Sie ab sofort.

Kartenvorverkaufsstellen:

Theaterkasse im Kurgastzentrum
Parkstraße 20, 32105 Bad Salzuflen
Mo bis Sa 10.00 bis 12.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15.00 bis 17.00 Uhr
Tel 05222 – 952-909

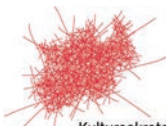
theaterkasse@bad-salzuflen.de

IMPRESSUM

Herzlichen Dank für die freundliche
Unterstützung bei der Realisierung des
Bad Salzufler Kulturprogramms

STADTWERKE
BAD SALZUFLEN

Sparkasse Lemgo



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Herausgeber: Stadt Bad Salzuflen
Der Bürgermeister · Kulturbüro
Parkstraße 20 · 32105 Bad Salzuflen

Kontakt: Olaf Fasse
Tel 05222 – 952-991
o.fasse@bad-salzuflen.de

Design/Layout: Eckhard Rakemann
Werbung · Blomberg · 05236 – 99813

Druck: Druckhaus Rihn · Blomberg

Anzeigen: G-M-W Werbeagentur
Bad Salzuflen · Tel 05222 – 956212

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Alle Sinfoniekonzerte: Konzerthalle im Kurpark

I. Sinfoniekonzert

Sa 18. September 2021 · 19.30



Jonathon Heyward

Peter Tschaikowsky

Dornröschen-Suite op. 66a (Auszüge)

Wolfgang Amadeus Mozart

Hornkonzert Nr. 4 Es-Dur KV 495

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 8 h-Moll D 759 »Unvollendete«

Bedřich Smetana

Die Moldau

Alfredo Cabo Carbonell, Horn

Jonathon Heyward, Leitung

II. Sinfoniekonzert

Sa 6. November 2021 · 19.30



Ekaterina Litvintseva

Sergej Rachmaninow

Klavierkonzert Nr. 1 fis-Moll op. 1

Peter Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13 »Winterträume«

— — — CORONA-ALTERNATIVE — — —

Frédéric Chopin

Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21 (bearb.)

Peter Tschaikowsky

Suite Nr. 1 d-Moll op. 43



Vahan Mardirossian

Ekaterina Litvintseva, Klavier

Vahan Mardirossian, Leitung

**III. Sinfoniekonzert****Sa 4. Dezember 2021 · 19.30****Edward Elgar**

Cellokonzert e-Moll op. 85

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60

— — CORONA-ALTERNATIVE — —

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297 »Pariser«

Carl Philipp Emanuel Bach

Cellokonzert a-Moll Wq 170

Joseph Martin Kraus

Sinfonie c-Moll VB 14

Gabriel Schwabe, Cello

Jonathan Bloxham, Leitung



Margarita Höhenrieder



Jonathon Heyward

IV. Sinfoniekonzert**Sa 22. Januar 2022 · 19.30****Johannes Brahms**

Tragische Ouvertüre op. 81

Edvard Grieg

Klavierkonzert a-Moll op. 16

Robert Schumann

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 »Rheinische«

Margarita Höhenrieder, Klavier

Jonathon Heyward, Leitung

V. Sinfoniekonzert

Sa 12. Februar 2022 · 19.30



Benjamin Appl

Carl Maria von Weber

Euryanthe: Ouvertüre

Gustav Mahler

Lieder eines fahrenden Gesellen

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Benjamin Appl, Bariton

Rory Macdonald, Leitung

VI. Sinfoniekonzert

Sa 5. März 2022 · 19.30



Anna Tifu

Maurice Ravel

Pavane pour une infante défunte

Erich Wolfgang Korngold

Violinkonzert D-Dur op. 35

Modest Mussorgsky/Maurice Ravel

Bilder einer Ausstellung

Anna Tifu, Violine • Jonathon Heyward, Leitung

**VII. Sinfoniekonzert****Sa 2. April 2022 · 19.30****Dmitri Schostakowitsch**

Cellokonzert Nr. 2 G-Dur op. 126

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 9 C-Dur D 944 »Die Große«

Alexander Hülshoff, Cello

Jamie Phillips, Leitung



Alexander Hülshoff

VIII. Sinfoniekonzert**Sa 30. April 2022 · 19.30****George Butterworth**

A Shropshire Lad

Benjamin Britten

Violinkonzert Nr. 1 op. 15

Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 1 e-Moll op. 39

Liza Ferschtman, Violine

Jonathon Heyward, Leitung



Jonathon Heyward

Eintrittspreise für Sinfonie-Konzerte

Preis-Gruppe	Platzart Konzerthalle	Abonnement für 8 Konzerte		Einzelkarten	
		Schüler/Studenten Berechtigungssch.- Inhaber		Schüler/Studenten Berechtigungssch.- Inhaber	
1	Parkett Reihe 5 - 12 Rang Reihe 1 - 2	€ 174,00	€ 44,00	€ 31,00	€ 8,00
2	Parkett Reihe 1-4 + 13-21 Rang Reihe 3-5	€ 157,00	€ 44,00	€ 28,00	€ 8,00
3	Parkett Reihe 22-26	€ 140,00	€ 44,00	€ 25,00	€ 8,00

Einzelkarten

Einzelkarten für alle Konzerte erhalten Sie an folgenden Vorverkaufsstellen:

Theaterkasse im Kurgastzentrum
Parkstraße 20 · 32105 Bad Salzuflen
Tel 05222 – 952-909

Mo bis Sa 10.00 bis 12.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr von 15.00 bis 17.00 Uhr

theaterkasse@bad-salzuflen.de

Die Rücknahme von Eintrittskarten ist nicht möglich.

Besucher, die zu spät kommen, werden erst nach der Pause mit Rücksicht auf die anderen Besucher eingelassen.

Reservierte Karten sind innerhalb 14 Tagen abzuholen.

Abonnement

Das Abonnement wird in dieser Spielzeit wiederum als ein flexibles System des „normalen“ Einzelkartenkaufs angeboten. Das Festplatz-Abo wird für ein weiteres Jahr ausgesetzt. Da das Kur- und Stadttheater in dieser Saison nicht beispielbar ist, müssen die Theateraufführungen in die Konzerthalle verlagert werden.

Im Rahmen der Corona-Vorsorge mussten die Saalpläne der Konzerthalle in der Vergangenheit mehrfach an die jeweiligen Regelungen angepasst werden. Möglicherweise müssen auch im Verlauf der kommenden Spielzeit weitere Anpassungen der Sitzpläne erfolgen. Aus diesem Grund können die fest gebuchten Platz nicht garantieren werden.

Die angegebenen Ermäßigungen gelten für Schüler, Studenten (bis zum 27. Lebensjahr) und Berechtigungsscheininhaber.

Programm- und Terminänderungen bleiben vorbehalten.

Sa 13. November - 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Operette sich wer kann

Musikalische Reise in die Welt der Operette
zum 150. Geburtstag von Franz Lehár

präsentiert von Stefan Lex
und dem
Ensemble Pomp-A-Dur



Der charmant plaudernde Tenor umgibt sich auf der Bühne mit attraktiven Damen, die ihm bei der Suche behilflich sind: Die Sopranistin Christiane Linke betört mit ausdrucksstarker Stimme, die preisgekrönte Pianistin Sigrid Althoff bringt ihr virtuos Damenensemble Pomp-A-Dur mit. Highlights aus Oper, Operette, Film und Musical werden temporeich, virtuos und aufregend unterhaltsam präsentiert. Faszinierend sind der Charme, die Eleganz und das hohe Niveau der Künstler. Urteilen Sie selbst, warum die Worte „großartig“, „berauschend“, „traumhaft“ immer wieder zu hören sind ...

Der Tenor und Entertainer Stefan Lex begibt sich mit strahlender Stimme auf die musikalische Suche nach Antworten auf die Fragen, die die Menschen schon immer bewegen.

Eintritt 19 + 22 €

Sa 18. Dezember · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Weihnachtskonzert

»Christmas classics
at the movies«

Nordwestdeutsche
Philharmonie

Alan Silvestri *A Christmas Carol*

Main Title & Carriage Chase

Peter Tschaikowsky *The Sleeping Beauty*

Waltz

Peter Tschaikowsky *Swan Lake*

Dance of the Swans & Spanish Dance

Richard Eilenberg

Petersburger Schlittenfahrt op.57

Cyril J. Mockridge *Miracle On 34th Street*

Soundtrack Suite

Miklós Rózsa *Ben Hur*

Star of Bethlehem

John Williams *E.T.*

Flying Theme

Alan Silvestri *Polar Express*

Suite

Leroy Anderson

Sleigh Ride

Traditional

Silent Night

Lucy Leguay, Leitung

Eintritt 19 / 27 / 29 / 32 €

Sa 1. Januar - 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Neujahrskonzert „Tanzen möchte ich“

Mit der NWD
ins Neue Jahr!

Georges Bizet Carmen: Prélude – Aragonaise –
Les Toréadors

Michail Glinka Bolero für Bariton und Orchester

Jacques Offenbach Orpheus in der Unterwelt: Ouvertüre

Jacques Offenbach Pariser Leben: Le Brésilien

Giacomo Puccini La Tregenda

Luigi Denza Funiculà

Hans Christian Lumbye Kopenhagener Eisenbahn-Galopp

Emmerich Kálmán Die Csárdásfürstin: Ganz ohne Weiber geht
die Chose nicht / Tanzen möchte ich/Walzer

Johann Strauß Éljen á Magyar! Polka schnell Op. 332

Robert Stolz Ich liebe alle Frauen: Ob blond, ob braun

Julius Fučík Unter der Admiralsflagge, Marsch op. 82

Werner Richard Heymann Die Drei von der Tankstelle: Ein Freund,
ein guter Freund

Miljenko Turk, Bariton

Johannes Klumpp, Leitung & Moderation

Eintritt 19 / 27 / 29 / 32 €

Fr 4. März · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Sia Korthaus Im Kreise Kabarett der Bekloppten



Wat?? Schon 25 Jahre Solokabarett? Da kommt einiges an Blödsinn zusammen! Alles begann auf einer kleinen Insel im Atlantik. Dort pferchte Sia deutsche Urlauber in einen Raum, nicht größer als eine Abstellkammer, um an ihnen ihr erstes Solo-Programm zu testen. Mit Erfolg!

Denn von einer Insel kommt man nicht so schnell weg. Mittlerweile geht Sia nach 3 Duos und 8 Soloprogrammen in Deutschland in die 9. Runde. Gott sei Dank spielt sie mittlerweile in größeren Räumen, so dass nicht nur das Publikum mehr Platz hat, sondern auch Sia ihr komplettes Spektrum der Darstellungskunst zeigen kann: Schauspiel, Gesang und Tanz im fliegenden Wechsel und sie ist dabei irre komisch. Viele liebgewonnene Figuren tauchen wieder auf, u.a. Biggi, die mit schlichten Worten die Welt erklärt, Werner, auch nicht gerade ein Hirnchirurg und die tabulose Oma Emmi, die natürlich nicht fehlen darf und die der Jugend so manche Schamesröte ins Gesicht treibt. Mit den aktuellen Komikern ist Sia Korthaus mitten im Kreise der Bekloppten ...

Eintritt 19 €

So 3. April - 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Es ist angerichtet Kabarett **Mindener Stichlinge**



rettisten in einem mehrgängigen Menü die Absurditäten der Zeit auf – wie immer ein Aha-Erlebnis. Sie verwöhnen ihre Besucher mit satirischen Delikatesen: da gönnt man sich schon mal im 3 Sterne

Mindener Stichlinge lassen sich nicht aufhalten. Mit dem nötigen Abstand servieren die Mindener Stichlinge 2022 ihr neues Programm und feiern ihren Jubel- Geburtstag mit einem Jahr Verspätung. Deutschlands ältestes Amateurkabarett bleibt hartnäckig. Unter dem Motto: „Es ist angerichtet“, werden die Stichlinge um ihren Regisseur und Leiter Birger Hausmann, ein »Revue Menü a`la carte« servieren. Gewissenhaft den AHA-Regeln folgend, tafeln die Kaba-

Restaurant statt Pizza Hawaii den Kaviar al dente oder lebendige Schweinelendchen aus dem Hause Tönnies. Egal ob Vegetarier, Veganer, Flexitarier oder Luzitarier, für jeden ist das passende Gericht dabei. Schließlich muss die Konjunktur wiederbelebt werden. Koste es was es wolle. Im Wahljahr landet bestimmt so manche Merkwürdigkeit auf dem Teller oder sogar in der Urne.

Eintritt 19 €

**3. – 5. Juni**Alle Konzerte in der
Konzerthalle im Kurpark

Klassik zu Pfingsten

Festival der
Nordwestdeutschen
Philharmonie

Kammerkonzert 1

Freitag, 3. Juni 2022 · 19.30 Uhr**Wolfgang A. Mozart**

Streichquartett C-Dur KV 157

Joseph Haydn

Streichquartett G-Dur op. 17/5

Erwin Schulhoff

Fünf Stücke für Streichquartett (1923)

Franz Schubert

Streichquartett d-Moll D 810

Der Tod und Mädchen

Bennewitz-Quartett

Öffentliche Generalprobe

Samstag, 4. Juni 2022 · 10.00 Uhr

Werke aus den Orchesterkonzerten 1 und 2

Frank Beermann, Leitung

3. – 5. JuniAlle Konzerte in der
Konzerthalle im Kurpark

Klassik zu Pfingsten

Festival der
Nordwestdeutschen
Philharmonie

Orchesterkonzert 1 **Samstag, 4. Juni 2022 · 19.30 Uhr**

Joseph Haydn Die SchöpfungVokalsolisten / Junges Vokalensemble Hannover
(Einstudierung: Klaus-Jürgen Etzold)

Frank Beermann, Leitung

Kammerkonzert 2 **Sonntag, 5. Juni 2022 · 11.00 Uhr**

Johannes Brahms Scherzo c-Moll**Ludwig van Beethoven** Sonate Nr. 5 F-Dur op. 24 Frühlingssonate**Johannes Brahms** Sonate Nr. 3 d-Moll op. 108 für Violine und Klavier
Linus Roth, Violine / José Gallardo, Klavier

Orchesterkonzert 2 **Montag, 6. Juni 2022 · 19.30 Uhr**

Alban Berg Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“ (1935)**Ludwig van Beethoven** Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Linus Roth, Violine / Frank Beermann, Leitung

Sa 25. Juni · 19.30

Konzerthalle im Kurpark

Sommerkonzert

Nordwestdeutsche
Philharmonie

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 „Aus der Neuen Welt“

Leonard Bernstein

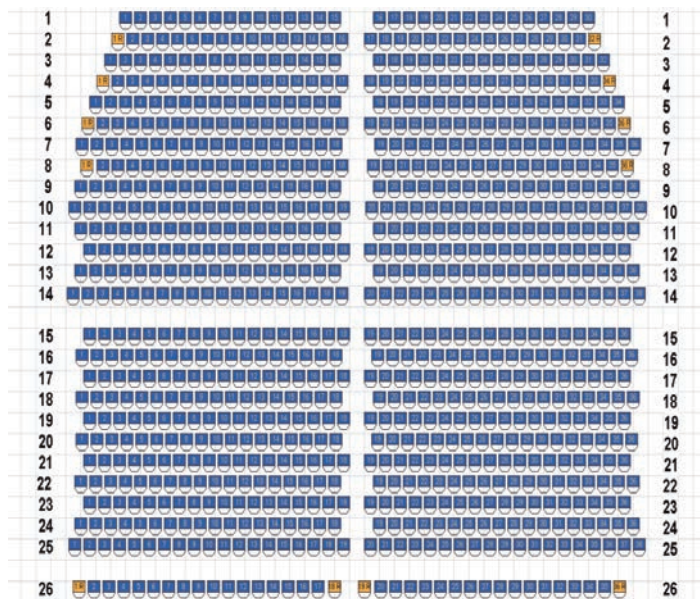
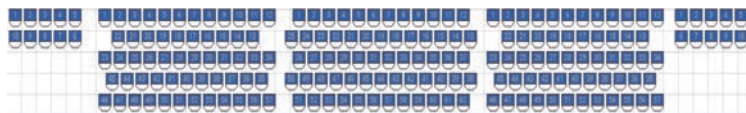
West Side Story: Auszüge

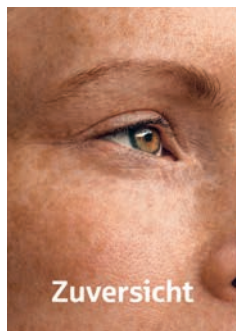
George Gershwin

Ein Amerikaner in Paris

Vokalsolisten / Frank Beermann, Leitung



PARKETT links**PARKETT rechts****FOYER****RANG links****RANG mitte****RANG rechts****Ausgang**



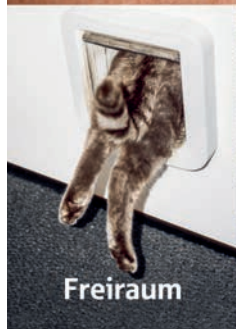
Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld



Sparkasse
Lemgo